

# BGB Allgemeiner Teil

von

**Dr. Johannes Wertenbruch**

o. Professor an der Universität Marburg

4., aktualisierte und überarbeitete Auflage 2017



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XXV
Literaturverzeichnis .....	XXIX

## Kapitel 1. Entstehung und Systematik des BGB

<b>§ 1. Historische Grundlagen und Entstehung des BGB .....</b>	<b>1</b>
I. Die Bedeutung der historischen Grundlagen für die Fortentwicklung des BGB .....	1
II. Der Kodifikationsstreit und die Privatrechtsentwicklung im 19. Jahrhundert .....	1
III. Von der lex Miquel-Lasker bis zum BGB .....	2
IV. Die Materialien zum BGB und seiner Reformen als Auslegungsgrundlage .....	4
V. Einfluss des Europarechts .....	5
<b>§ 2. Die Systematik des BGB .....</b>	<b>6</b>
<b>§ 3. Das Abstraktionsprinzip .....</b>	<b>8</b>
I. Grundlagen .....	8
II. Rechtsfolgen .....	9
III. Zusammenfassung .....	10

## Kapitel 2. Rechtsfähigkeit, Rechtssubjekte und Objekte

<b>§ 4. Grundlagen .....</b>	<b>11</b>
I. Die Rechtsfähigkeit .....	11
1. Begriff und historische Entwicklung .....	11
2. Natürliche Person .....	11
3. Juristische Person und Personengesellschaft (Gesamthandsgesellschaft) .....	13
4. Rechtsfähigkeit und Geschäftsfähigkeit .....	15
5. Parteifähigkeit und Prozessfähigkeit .....	15

II. Namensrecht (§ 12).....	16
III. Unternehmer, Verbraucher und Kaufleute .....	17
1. Abgrenzungsgrundlagen und Rechtsfolgen .....	17
2. Einordnung von „dual use“-Geschäften .....	19
IV. Sachen und Tiere .....	20
1. Bewegliche und unbewegliche Sachen .....	20
2. Res extra commercium und öffentliche Sachen .....	21
3. Wesentliche Bestandteile und Zubehör .....	22
4. Vertretbare und verbrauchbare Sachen .....	26
5. Tiere .....	27
6. Früchte und Nutzungen .....	28
V. Zusammenfassung und Kontrollfragen .....	30
1. Zusammenfassung .....	30
2. Kontrollfragen .....	31
<b>§ 5. Der Verein .....</b>	<b>32</b>
I. Erlangung der Rechtsfähigkeit .....	32
II. Der „nicht rechtsfähige“ Verein .....	32
III. Das Recht des eingetragenen Vereins .....	34
1. Die Vertretung .....	34
2. Haftung des Vereins für Organverschulden (§ 31) .....	35
3. Haftung von Organmitgliedern (insbesondere Vorständen und besonderen Vertretern (§ 31a) .....	36
4. Haftung von Vereinsmitgliedern .....	37
5. Die Willensbildung im Verein .....	38
IV. Vertretung und Haftung beim nicht eingetragenen Verein .....	40
1. Vertretung durch den Vorstand .....	40
2. Haftung der Mitglieder .....	40
V. Zusammenfassung und Kontrollfragen .....	42
1. Zusammenfassung .....	42
2. Kontrollfragen .....	42

### **Kapitel 3. Die Willenserklärung**

<b>§ 6. Der Tatbestand der Willenserklärung .....</b>	<b>43</b>
I. Die historischen Grundlagen .....	43
II. Die Begriffe Willenserklärung und Rechtsgeschäft .....	44
1. Unterschied zwischen Willenserklärung und Rechtsgeschäft ..	44

2. Willenserklärung mit Realakt als Rechtsgeschäft .....	44
3. Eine Willenserklärung als Rechtsgeschäft .....	44
III. Die Voraussetzungen der Willenserklärung .....	45
1. Unterscheidung zwischen äußerem und innerem Tatbestand..	45
2. Der innere Tatbestand der Willenserklärung .....	45
IV. Abgrenzung zwischen Rechtsbindung und nicht rechtlichen Ver-	
einbarungen (insbesondere Gefälligkeiten) .....	50
V. Freibleibende „Angebote“ .....	54
VI. Angebot mit Selbstbelieferungsvorbehalt .....	55
VII. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	56
1. Zusammenfassung .....	56
2. Gutachtenaufbau .....	57
3. Kontrollfragen .....	57
<b>§ 7. Scheingeschäft, geheimer Vorbehalt und Scherzerklärung..</b>	<b>58</b>
I. Das Scheingeschäft (§ 117) .....	58
1. Begriff und Geschichte des Scheingeschäfts .....	58
2. Die Anwendung des § 117 .....	58
II. Der geheime Vorbehalt (Mentalreservation) .....	60
1. Tatbestand und Entstehung des § 116 S. 1 .....	60
2. Der erkannte geheime Vorbehalt (§ 116 S. 2) .....	61
3. Die nicht empfangsbedürftige Willenserklärung in Mentalre-	
servation. ....	62
4. Mehrere Erklärungsempfänger .....	63
III. Die nicht ernst gemeinte Erklärung – Scherzerklärung (§ 118)...	64
1. Begriff und Geschichte der Scherzerklärung .....	64
2. Die Anwendung des § 118 .....	64
3. Das „misslungene“ Scheingeschäft .....	66
4. Die „Scherzerklärung“ .....	67
IV. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	68
1. Zusammenfassung .....	68
2. Gutachtenaufbau .....	69
3. Kontrollfragen .....	69
<b>§ 8. Abgabe und Zugang von Willenserklärungen .....</b>	<b>69</b>
I. Die historischen Grundlagen des § 130 .....	69
II. Verkörperte Erklärungen und abwesender Adressat .....	70
1. Abgabe .....	70

2.	Der Zugang – Grundsätze .....	72
3.	Einschreiben .....	74
4.	Zugang im elektronischen Geschäftsverkehr .....	75
5.	Abgabe und Zugang bei anwesenden Adressaten .....	76
III.	Abgabe und Zugang mündlicher Erklärungen .....	78
1.	Vernehmungstheorie – Grundsätze .....	78
2.	Anderes Sprachverständnis des Empfängers mündlicher Erklärungen .....	79
IV.	Widerruf der Willenserklärung vor Zugang (§ 130 Abs. 1 S. 2) ...	80
1.	Allgemeines .....	80
2.	Frühere Kenntnisnahme des späteren Widerrufs .....	81
3.	Tatsächliche Kenntnis vor Zugang und Widerruf .....	81
V.	Zugangsstörungen .....	82
1.	Unterscheidung zwischen zurechenbarer Zugangsverzögerung und arglistiger Zugangsvereitelung .....	82
2.	Zurechenbare Zugangsverzögerung .....	82
3.	Arglistige Zugangsvereitelung .....	83
4.	Temporäre Abwesenheit des Adressaten .....	84
5.	Unzureichende Sprachkenntnisse des Empfängers .....	85
VI.	Empfangsvertreter und Empfangsbote .....	86
1.	Empfangsvertreter .....	86
2.	Empfangsbote .....	87
VII.	Tod oder Geschäftsunfähigkeit des Erklärenden nach Abgabe der Willenserklärung .....	89
1.	Regelung des § 130 Abs. 2 .....	89
2.	Annahmefähigkeit eines Angebots nach § 153 .....	90
VIII.	Fehlende Geschäftsfähigkeit oder Tod des Empfängers .....	90
1.	Fehlende volle Geschäftsfähigkeit des Empfängers .....	90
2.	Beschränkte Geschäftsfähigkeit des Empfängers .....	92
3.	Tod des Adressaten .....	92
IX.	Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	93
1.	Zusammenfassung .....	93
2.	Gutachtenaufbau .....	93
3.	Kontrollfragen .....	94
<b>§ 9.</b>	<b>Die Auslegung einer Willenserklärung .....</b>	<b>95</b>
I.	Die Regelungen der §§ 133, 157 .....	95
1.	Objektiver Empfängerhorizont und Auslegungskriterien ...	95
2.	Auslegung von Willenserklärungen bei Internetgeschäften ...	96

3. Auslegung mündlicher Erklärungen – falsches Sprachverständnis .....	99
4. Vermögensschutz als Zweck eines Vertrags. ....	101
II. Die „falsa demonstratio“ .....	102
1. Historische Grundlagen und „Haakjöringsköd“ .....	102
2. „Falsa demonstratio“ bei einseitig missverstandenen Begriffen und Chiffrierungen .....	103
3. Einseitiges Erkennen einer Falschbezeichnung der anderen Partei .....	105
4. „Falsa demonstratio“ bei formgebundenen Rechtsgeschäften ..	105
III. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	108
1. Zusammenfassung .....	108
2. Gutachtenaufbau .....	108
3. Kontrollfragen .....	109

## Kapitel 4. Der Vertrag

<b>§ 10. Vertragsschluss und Dissens</b> .....	<b>110</b>
I. Übereinstimmende Willenserklärungen (Konsens) .....	110
1. Historische Grundlagen des Vertrags als Konsens. ....	110
2. Die allgemeinen Voraussetzungen des Vertrags .....	110
3. Essentialia und accidentalia negotii .....	111
II. Vertrag und unvollkommene Verbindlichkeit (Naturalobligation) ..	112
1. Fehlende Anspruchs begründung .....	112
2. Dogmatische Einordnung der Naturalobligation .....	112
III. Annahmefristen und verspätete Annahmeerklärungen .....	113
1. Gesetzliche Regelungen .....	113
2. Annahmefrist bei Angebot gegenüber einem Anwesenden (§ 147 Abs. 1) .....	113
3. Annahmefrist bei Angebot gegenüber einem Abwesenden (§ 147 Abs. 2) .....	114
4. Verspäteter Zugang und rechtzeitige Abgabe der Annahmeerklärung (§ 149) .....	115
IV. Modifizierende Annahme (§ 150 Abs. 2) .....	116
1. Grundlagen .....	116
2. Abgrenzung zwischen erweiternder Annahme und Angebot für zweiten Vertrag .....	116
3. Unbeachtlichkeit „verheimlichter Abweichungen“ der Annahmeerklärung .....	117

V. Konkludente Annahme eines Angebots. ....	118
1. Der Anwendungsbereich des § 151 .....	118
2. Konkludenter Vertragsschluss „außerhalb“ § 151 .....	119
VI. „Faktische Verträge“ .....	122
VII. „Protestatio facto contraria“ .....	123
1. Begriff .....	123
2. Rechtsfolgen der „Protestatio“ .....	124
VIII. Vertragsschluss via Internet .....	126
1. Automatisierte Bestell- und Buchungssysteme .....	126
2. Vertragsschluss bei Internetauktionen .....	128
3. Die Optionen „Sofort-Kaufen“ und „Preis vorschlagen“ .....	137
IX. Vertragsschluss bei sogenannten Kreuzofferten .....	139
X. Dissens .....	141
1. Der versteckte Dissens .....	141
2. Abgrenzung zwischen verstecktem Dissens und Inhaltsirrtum .....	141
XI. Das kaufmännische Bestätigungsschreiben .....	142
1. Abgrenzung zur Auftragsbestätigung .....	142
2. Dogmatische Einordnung und Rechtsfolgen .....	142
3. Die Voraussetzungen eines kaufmännischen Bestätigungs- schreibens .....	143
4. Widerspruch und sich kreuzende Bestätigungsschreiben .....	144
XII. Angebotsannahme durch Schweigen .....	145
1. Nichtvorliegen einer Willenserklärung als Grundsatz .....	145
2. Schweigen als Willenserklärung (beredtes Schweigen) .....	145
3. Schweigen bei mündlichen Vertragsverhandlungen .....	146
4. Annahmewirkung kraft Gesetzes – insbesondere § 362 .....	
HGB .....	147
5. Erklärungsbewusstsein beim Schweigen mit Zustimmungswirkung .....	149
XIII. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	150
1. Zusammenfassung .....	150
2. Gutachtenaufbau .....	152
3. Kontrollfragen .....	153
<b>§ 11. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen .....</b>	<b>153</b>
I. Die Gesetzessystematik .....	153
II. Rechtsnatur und Funktion der AGB .....	153

III. Der AGB-Begriff des § 305 .....	154
1. Vorformulierte Bedingungen .....	154
2. Vielzahl von Verträgen .....	155
3. Das „Stellen“ der Bedingungen .....	155
4. Die Sonderstellung der Plattformbetreiber-AGB (insbesondere eBay-AGB) .....	156
5. Die Individualvereinbarung .....	157
IV. Die Einbeziehung von AGB (§ 305 Abs. 2) .....	159
1. Ausdrücklicher Hinweis .....	159
2. Deutschsprachige AGB bei ausländischen Vertragspartnern ..	159
3. Hinweis durch Aushang oder Internetlink .....	160
V. Vorrang der Individualabrede (§ 305b) .....	161
VI. Kollidierende AGB der Parteien .....	162
VII. Überraschende und mehrdeutige Klauseln (§ 305c) .....	163
VIII. Einbeziehung von AGB bei Verwendung gegenüber Unternehmern (§ 310 Abs. 1) .....	164
IX. Rechtsfolgen der Nichteinbeziehung von AGB (§ 306) .....	165
X. Die Systematik der AGB-Inhaltskontrolle .....	166
1. Die Regelung des § 307 .....	166
2. Die speziellen Verbote der §§ 308, 309 .....	166
XI. Die Rechtsfolgen einer unwirksamen AGB-Klausel .....	168
1. Wirksamkeit des Vertrags im Übrigen .....	168
2. Ausschluss einer geltungserhaltenden Reduktion .....	168
XII. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	170
1. Zusammenfassung .....	170
2. Gutachtenaufbau .....	171
3. Kontrollfragen .....	171

## **Kapitel 5. Die Anfechtung des Rechtsgeschäfts**

<b>§ 12. Die Irrtumsanfechtung .....</b>	<b>172</b>
I. Die dogmatische Einordnung der §§ 119 ff. ....	172
1. Willentheorie und Erklärungstheorie .....	172
2. Die Kompromisslösung des BGB-Gesetzgebers .....	172
II. Die einzelnen Anfechtungstatbestände .....	173
1. Der Erklärungsirrtum .....	173
2. Der Inhaltsirrtum .....	176



3. Der Rechtsfolgenirrtum .....	179
4. Der Kalkulationsirrtum (Berechnungsirrtum) .....	180
5. Anfechtung bei Schweigen als Erklärungshandlung .....	184
6. Der Eigenschaftsirrtum (§ 119 Abs. 2) .....	184
III. Die Anfechtungserklärung (§ 143) .....	193
1. Notwendige Bestandteile der Anfechtungserklärung .....	193
2. Richtiger Adressat der Anfechtungserklärung (Anfechtungs- gegner) .....	195
3. Die Eventualanfechtung .....	195
IV. Die Anfechtungsfrist (§ 121) .....	196
V. Die Rechtsfolgen der Anfechtung .....	197
1. Die Nichtigkeit ex tunc .....	197
2. Fehleridentität (Doppelmangel) .....	197
3. Rechtsfolgen einer Kenntnis der Anfechtbarkeit (§ 142 Abs. 2) .....	199
VI. Die Anfechtung nichtiger Rechtsgeschäfte – „Doppelwirkungen“ .....	200
VII. Der Ersatz des Vertrauensschadens (§ 122) .....	201
<b>§ 13. Die Anfechtung wegen Täuschung oder Drohung (§ 123) ...</b>	<b>203</b>
I. Historische Grundlagen .....	203
II. Die arglistige Täuschung .....	204
III. Täuschung durch einen Dritten .....	205
IV. Die widerrechtliche Drohung .....	205
V. Verhältnis zwischen § 123 und culpa in contrahendo .....	207
VI. Verhältnis zwischen § 123 und kaufrechtlicher Gewährleistung sowie § 823 .....	209
<b>§ 14. Anfechtung wegen unrichtiger Übermittlung (§ 120) .....</b>	<b>210</b>
I. Die Entstehungsgeschichte des § 120 – Kölner Telegraf-Fall von 1856 .....	210
II. Versehentliche Falschübermittlung .....	210
III. Vorsätzliche Falschübermittlung durch Boten .....	212
1. Meinungsstand .....	212
2. Ablehnung der Zurechnung .....	213
3. Die Haftung des arglistigen Boten nach § 179 analog .....	213
IV. Der Bote „ohne Auftrag“ (Pseudobote) .....	214

<b>§ 15. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen zur Anfechtung</b> .....	215
I. Zusammenfassung .....	215
II. Gutachtenaufbau .....	216
III. Kontrollfragen .....	219

## **Kapitel 6. Wirksamkeit und Form des Rechtsgeschäfts**

<b>§ 16. Die Form des Rechtsgeschäfts.</b> .....	220
I. Grundsatz der Formfreiheit .....	220
II. Die Systematik der Formvorschriften .....	220
III. Der Zweck der Formvorschriften .....	222
IV. Die Voraussetzungen der einzelnen Formtypen .....	223
1. Die Schriftform (§ 126) .....	223
2. Die elektronische Form (§ 126a) .....	229
3. Die Textform (§ 126b) .....	231
4. Die notarielle Beurkundung (§ 128) .....	231
V. Entbehrlichkeit der Form nach Treu und Glauben (§ 242) .....	233
VI. Heilung eines Formmangels .....	235
VII. Formerfordernis kraft Vereinbarung – Rechtsfolgen .....	237
VIII. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	238
1. Zusammenfassung .....	238
2. Gutachtenaufbau .....	238
3. Kontrollfragen .....	239
<b>§ 17. Die Geschäftsfähigkeit</b> .....	239
I. Historische Entwicklung .....	239
II. Die gesetzliche Systematik .....	240
III. Die sogenannte relative Geschäftsunfähigkeit .....	242
IV. Beschränkte Geschäftsfähigkeit .....	243
1. Rechtlich vorteilhafte Geschäfte .....	243
2. Der sogenannte „Taschengeldparagraf“ (§ 110) .....	246
3. Schwebende Unwirksamkeit und Genehmigung .....	249
4. Einseitige Rechtsgeschäfte eines beschränkt Geschäftsfähigen (§ 111) .....	250

V. Vorübergehende Störung der Geistestätigkeit und Geschäftsunfähigkeit .....	252
VI. Erfüllung gegenüber einer nicht voll geschäftsfähigen Person ....	252
VII. Sonderregelung des § 105a für volljährige Geschäftsunfähige ....	253
1. Dogmatische Einordnung .....	253
2. Geringfügige Mittel und Ausschluss nach § 105a S. 2. ....	254
VIII. Partielle Geschäftsfähigkeit (§§ 112, 113) .....	255
1. Selbständiger Betrieb eines Erwerbsgeschäfts .....	255
2. Eingehung eines Dienst- oder Arbeitsverhältnisses. ....	256
IX. Der Einwilligungsvorbehalt für betreute Erwachsene (§ 1903 Abs. 1). ....	257
X. Das Abstraktionsprinzip bei Geschäften beschränkt Geschäftsfähiger. ....	259
XI. Zusammenfassung, Gutachtaufbau und Kontrollfragen .....	259
1. Zusammenfassung .....	259
2. Gutachtaufbau .....	260
3. Kontrollfragen .....	261
<b>§ 18. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot (§ 134).</b> ....	262
I. Die historischen Grundlagen .....	262
II. Die gesetzlichen Verbote .....	262
III. Die Nichtigkeitsfolge .....	263
1. Grundsätze .....	263
2. Nichtigkeit im Ganzen – insbesondere Schwarzarbeits- verträge .....	263
IV. Nichtigkeit von Verpflichtungs- und Erfüllungsgeschäft. ....	265
<b>§ 19. Sittenwidrigkeit (§ 138)</b> .....	266
I. Die Regelung des § 138 .....	266
II. Das Tatbestandsmerkmal „gute Sitten“ – Grundlagen .....	267
III. Grobes Missverhältnis zwischen Leistung und Gegenleistung ....	267
IV. Knebelungsverträge .....	268
V. Verstoß gegen geschützte Interessen der Allgemeinheit .....	269
VI. Sittenwidrige Vereinbarungen im Bereich von Ehe und Familie .....	270

VII. Verträge über Leistungen sexueller Art. ....	272
VIII. Die Schädigung Dritter .....	273
IX. Das Wuchergeschäft (§ 138 Abs. 2).....	274
X. Rechtsfolgen der Sittenwidrigkeit .....	276
1. Grundsätze.....	276
2. Fehleridentität (Doppelmangel).....	276
XI. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	277
1. Zusammenfassung .....	277
2. Gutachtenaufbau .....	278
3. Kontrollfragen .....	278
<b>§ 20. Die Teilnichtigkeit (§ 139) .....</b>	<b>278</b>
I. Historische Grundlagen und Entstehung des § 139.....	278
II. Der Tatbestand des § 139 .....	278
III. Der mutmaßliche Parteiwille.....	279
IV. Verhältnis zwischen § 139 und dem Abstraktionsprinzip .....	280
<b>§ 21. Umdeutung (Konversion) unwirksamer Rechtsgeschäfte</b> <b>(§ 140).....</b>	<b>281</b>
I. Grundlagen .....	281
II. Familien- und erbrechtliche Gestaltungen .....	282
III. Schuld- und sachenrechtliche Gestaltungen .....	283
<b>§ 22. Bestätigung eines nichtigen oder anfechtbaren Rechtsge-</b> <b>schäfts .....</b>	<b>284</b>
I. Bestätigung eines nichtigen Rechtsgeschäfts (§ 141) .....	284
1. Der Tatbestand des § 141 .....	284
2. Abgrenzung zwischen Bestätigung und Heilung .....	285
II. Bestätigung eines anfechtbaren Rechtsgeschäfts (§ 144) .....	286
1. Unterschied zwischen § 141 und § 144 .....	286
2. Die Voraussetzungen des § 144 .....	286
III. Zusammenfassung .....	287
<b>§ 23. Verfügungsverbote (§§ 135–137).....</b>	<b>288</b>
I. Rechtsgeschäftliche Verfügungsverbote (§ 137) .....	288
II. Gesetzliche und behördliche (gerichtliche) Verfügungsverbote (§§ 135, 136) .....	288

<b>§ 24. Die Zustimmung (§§ 182 ff.).</b>	291
I. Zustimmung, Einwilligung und Genehmigung – Grundlagen ...	291
II. Zustimmungsbefähigung kraft Gesetzes	292
1. Gesetzliche Anordnung	292
2. Zustimmungserfordernisse des BGB.	292
III. Die Zustimmungserklärung	294
1. Konkludente Erklärung	294
2. Grundsatz der Formfreiheit.	294
IV. Adressat der Zustimmungserklärung	294
V. Die Verweigerung der Zustimmung	295
VI. Zustimmung zu einseitigen Rechtsgeschäften	295
VII. Widerruf der Einwilligung (§ 183).	297
VIII. Rückwirkung der Genehmigung	298
1. Genehmigungsfrist	298
2. Rückwirkung bei einseitigen Rechtsgeschäften	299
3. Verzugseintritt und Verjährungsbeginn	299
4. Zwischenverfügungen	300
IX. Die Ermächtigung (§ 185)	301
1. Berechtigung und Ermächtigung	301
2. Die Verkaufskommission	302
3. Der verlängerte Eigentumsvorbehalt	302
4. Fehlende Verfügungsbefugnis des Rechtsinhabers	303
X. Wirksamwerden der Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 185 Abs. 2)	303
1. Genehmigung nach § 185 Abs. 2 S. 1	
Alt. 1.	303
2. Erwerb des Gegenstands durch den Verfügenden (§ 185 Abs. 2 S. 1 Alt. 2)	304
3. Beerbung des Nichtberechtigten (§ 185 Abs. 2 S. 1 Alt. 3)	305
4. Prioritätsprinzip bei mehreren Verfügungen eines Nichtberechtigten (§ 185 Abs. 2 S. 2)	305
XI. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen	306
1. Zusammenfassung	306
2. Gutachtenaufbau	307
3. Kontrollfragen	307

## Kapitel 7. Bedingung und Befristung

<b>§ 25. Die Bedingung</b> .....	308
I. Historische Grundlagen .....	308
II. Aufschiebende und auflösende Bedingung (§ 158) .....	308
1. Grundbegriffe .....	308
2. Vereinbarung einer schon eingetretenen Bedingung .....	309
3. Die Potestativbedingung .....	309
4. Beendigung des Schwebezustands bei Potestativbedingungen .....	311
5. Bedingungsfeindliche Gestaltungsrechte .....	311
6. Geschäftsunfähigkeit vor Bedingungseintritt .....	312
7. Schuldrechtliche Rückwirkung (§ 159) .....	313
III. Rückabwicklung bei Eintritt einer auflösenden Bedingung .....	313
IV. Treuwidrige Verhinderung oder Herbeiführung einer Bedingung (§ 162) .....	314
V. Haftung während der Schwebezeit (§ 160) .....	315
1. Bedingte Verpflichtungsgeschäfte .....	315
2. Bedingte Verfügungsgeschäfte .....	315
VI. Schutz bei Zwischenverfügungen (§ 161) – Anwartschaftsrecht ...	315
1. Der Tatbestand des § 161 Abs. 1 .....	315
2. Gutgläubiger Erwerb .....	316
3. Zwischenverfügungen über Forderungen .....	317
4. Gutgläubiger Erwerb bei bedingter Übereignung .....	318
VII. Der einseitige Verzicht auf eine Bedingung .....	318
VIII. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	319
1. Zusammenfassung .....	319
2. Gutachtenaufbau .....	320
3. Kontrollfragen .....	320
<b>§ 26. Die Befristung (§ 163)</b> .....	321
I. Allgemeines .....	321
II. Abgrenzung zwischen Bedingung und Befristung .....	321
<b>§ 27. Fristen, Termine und Zeitrechnung</b> .....	322
I. Anwendungsbereich der §§ 187 ff. ....	322
II. Der Gregorianische Kalender – Definitionen .....	322

III. Fristbeginn und Fristende (§§ 187, 188) .....	322
1. Der Fristbeginn .....	322
2. Das Fristende .....	323

## Kapitel 8. Die Stellvertretung

<b>§ 28. Der Tatbestand des § 164</b> .....	325
I. Die historische Entwicklung des Vertretungsrechts .....	325
II. Grundlagen der Stellvertretung .....	325
1. Begriffe des Vertretungsrechts .....	325
2. Die Zurechnungsvoraussetzungen des § 164 im Überblick ...	326
III. Der Offenkundigkeitsgrundsatz .....	327
1. Grundlagen – Abgrenzung zwischen Vertreter und Bote ...	327
2. Unternehmensbezogene Rechtsgeschäfte (§ 164 Abs. 1 S. 2) ...	328
3. Das sogenannte Geschäft für den, den es angeht. ....	329
IV. Handeln <i>unter</i> fremdem Namen .....	330
1. Grundsätze .....	330
2. Geschäft des wahren Namensträgers .....	331
V. Irrtümliches Auftreten des Vertreters im eigenen oder fremden Namen .....	332
VI. Die Vertretungsmacht .....	333
1. Der gesetzliche Vertreter .....	333
2. Rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht nach BGB und HGB – Überblick .....	335
3. Der Missbrauch der Vertretungsmacht .....	336
VII. Vertretung ohne Vertretungsmacht .....	338
<b>§ 29. Das Recht der Vollmacht (§§ 167 ff.)</b> .....	339
I. Innen- und Außenvollmacht .....	339
II. Formfreiheit der Vollmacht (§ 167 Abs. 2) .....	341
III. Generalvollmacht .....	342
IV. Untervollmacht .....	343
V. Vollmacht und Abstraktionsprinzip – Fehleridentität. ....	344
VI. Duldungsvollmacht .....	346
VII. Widerruf und Erlöschen der Vollmacht .....	349
1. Widerruf durch Willenserklärung .....	349

2. Erlöschen des zugrunde liegenden Rechtsverhältnisses . . . . .	350
3. Verzicht des Bevollmächtigten auf die Vollmacht . . . . .	350
4. Tod des Bevollmächtigten . . . . .	350
5. Tod des Vollmachtgebers . . . . .	351
6. Fiktion des Fortbestehens im Auftragsrecht . . . . .	351
<b>§ 30. Die Anfechtung der Vollmacht . . . . .</b>	<b>352</b>
<b>§ 31. Vertretungsmacht kraft Rechtsscheins . . . . .</b>	<b>355</b>
I. Rechtsscheinhaftung nach den §§ 170 ff. . . . .	355
1. Fortdauer einer Außenvollmacht (§ 170) . . . . .	355
2. Anwendung des § 170 bei unwirksamer externer Vollmacht? . . . . .	355
3. Kundgabe einer Innenvollmacht (§ 171) . . . . .	356
4. Widerruf nach § 171 Abs. 2 und Ausschluss nach § 173. . . . .	357
5. Rechtsscheinhaftung bei Vollmachtsurkunden (§ 172) . . . . .	357
II. Abredewidriges Ausfüllen einer Blanketturkunde . . . . .	360
III. Anscheinsvollmacht . . . . .	361
1. Dogmatische Grundlagen . . . . .	361
2. Voraussetzungen . . . . .	362
<b>§ 32. Willensmängel und Wissenszurechnung nach § 166 . . . . .</b>	<b>366</b>
I. Irrtum und Kenntnis des Vertreters (§ 166 Abs. 1). . . . .	366
II. Der Tatbestand des § 166 Abs. 2. . . . .	367
III. Wissensvertreter und Wissensaufspaltung . . . . .	368
1. Grundlagen . . . . .	368
2. Wissenszurechnung bei juristischen Personen und . . . . .	
Personengesellschaften. . . . .	369
<b>§ 33. Das Insichgeschäft (§ 181). . . . .</b>	<b>371</b>
I. Begriff und historische Entwicklung. . . . .	371
II. Der Grundtatbestand des § 181 . . . . .	371
III. Lediglich rechtlich vorteilhaftes Geschäft . . . . .	371
IV. Befreiung von § 181 – Geschäfte zwischen „Ein-Mann-GmbH“ und Geschäftsführer. . . . .	372
V. Insichgeschäfte einer Partei kraft Amtes . . . . .	373
VI. Einschaltung eines Untervertreters . . . . .	373
VII. Rechtsfolgen. . . . .	374
VIII. Insichgeschäft zum Zwecke der Erfüllung einer Verbindlichkeit. . . . .	374



<b>§ 34. Die Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht (§ 179).</b>	377
I. Dogmatische Einordnung der Vertreterhaftung	377
II. Haftungsausschluss bei Widerruf nach § 178.	377
III. Wahlrecht des anderen Teils.	378
1. Dogmatische Einordnung	378
2. Bindung an die Wahl	379
3. Rechtsfolgen der Wahl des Erfüllungsanspruchs	379
4. Der Schadensersatzanspruch	380
IV. Ersatz des Vertrauensschadens nach § 179 Abs. 2	380
V. Ausschluss der Vertreterhaftung nach § 179 Abs. 3	380
<b>§ 35. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen zur Stellvertretung</b>	381
I. Zusammenfassung	381
II. Gutachtenaufbau	383
III. Kontrollfragen	385

## Kapitel 9. Verjährung und Ausübung von Rechten

<b>§ 36. Die Verjährung</b>	386
I. Die Systematik des Verjährungsrechts.	386
II. Der Zweck der Verjährung	386
III. Die Rechtsfolge der Verjährung – Verjährungseinrede	387
1. Die Einrede des § 214 im Prozess.	387
2. Ausschluss der Rückforderung bei Leistung trotz Verjährung	388
3. Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht nach Verjährung	388
IV. Die Verjährungsfristen und ihr Beginn	389
1. Die regelmäßige Verjährungsfrist des § 195	389
2. Besondere Verjährungsfristen	390
V. Neubeginn und Hemmung der Verjährung	392
1. Der Neubeginn der Verjährung (§ 212).	392
2. Die Hemmung der Verjährung	393
VI. Parteivereinbarungen über die Verjährung	395
VII. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen	396
1. Zusammenfassung	396

2. Gutachtenaufbau .....	396
3. Kontrollfragen .....	396
<b>§ 37. Ausübung und Durchsetzung von Rechten .....</b>	<b>396</b>
I. Staatliche Durchsetzung privater Rechte nach der ZPO .....	396
II. Einstweiliger Rechtsschutz .....	397
III. Das Schikaneverbot (§ 226) .....	398
IV. Die Notwehr (§ 227) .....	399
V. Der Notstand (§§ 228, 904) .....	401
VI. Die Selbsthilfe (§§ 229 ff.) .....	402
VII. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	404
1. Zusammenfassung .....	404
2. Gutachtenaufbau .....	404
3. Kontrollfragen .....	404
Antworten zu den Kontrollfragen .....	405
Anhang I. Systematisches Entscheidungsregister .....	415
Anhang II. Probleme und Streitfragen des BGB AT .....	424
Anhang III. Musterklausuren mit Lösung .....	429
1. Klausur. Anfängerklausur .....	429
2. Klausur. Fortgeschrittenenklausur .....	431
Sachverzeichnis .....	437